

Amtsblatt

für die Stadt Schwedt/Oder



auf den Seiten 2 bis 6

Schwedt/Oder, Mittwoch, den 10. Dezember 2008

17. Jahrgang, Ausgabe 13/2008

Schwedter Rathausfenster

Stadt Schwedt/Oder im Internet:
<http://www.schwedt.eu>



Lieder zum Advent, gesungen vom Chor des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums. Ab sofort finden Sie ausgewählte Veranstaltungen Ihrer Stadt im „Schwedter Rathausfenster“.

Inhaltsverzeichnis des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder

– Sitzungstermine 2009	Seite 2
– Neue Satzung über die Erhebung der Umlage zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband „Welse“ ab 1. Januar 2009	Seite 2
– Neue Straßenreinigungssatzung und Straßenreinigungsgebührensatzung ab 1. Januar 2009	Seite 2
– Ankündigung der geplanten Einziehung eines Teilabschnittes der sonstigen öffentlichen Straße SÖ0909 (Kavelheide)	Seite 3
– Einziehungsverfügung Blumenhagen, SÖ 0085 (Knotenpunkt 1067-1068)	Seite 4
– Öffentliche Bekanntmachung des Landesamtes für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung Bodenordnungsverfahren Vierraden-Siedlung, Schlussfeststellung	Seite 5
– Öffentliche Bekanntmachung des Landesamtes für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung Verfahrensteilgebiet Nord, Aktenzeichen: 5-001-R der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal“	Seite 5

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt. Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen. Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Sitzungstermine 2009

Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung

- 3. Sitzung: 19. Februar 2009, Fortsetzung am 26. Februar 2009
- 4. Sitzung: 14. Mai 2009, Fortsetzung am 20. Mai 2009
- 5. Sitzung: 17. September 2009, Fortsetzung am 24. September 2009
- 6. Sitzung: 26. November 2009, Fortsetzung am 3. Dezember 2009

Fraktionssitzungen

- 26. Januar 2009, 16. Februar 2009, 20. April 2009, 11. Mai 2009, 24. August 2009, 14. September 2009, 26. Oktober 2009, 23. November 2009

Ausschusssitzungen des Hauptausschusses

- 11. Februar 2009, 6. Mai 2009, 9. September 2009, 18. November 2009

Ausschusssitzungen des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses

- 9. Februar 2009, 4. Mai 2009, 7. September 2009, 16. November 2009

Ausschusssitzungen des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses

- 28. Januar 2009, 29. April 2009, 3. September 2009, 5. November 2009

Ausschusssitzungen des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses

- 27. Januar 2009, 28. April 2009, 1. September 2009, 3. November 2009

gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses und des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses

- 9. November 2009

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Neue Satzung über die Erhebung der Umlage zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband „Welse“ ab 1. Januar 2009

Die Stadt Schwedt/Oder wird im Jahr 2009 eine neue Satzung über die Erhebung der Umlage zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband „Welse“ und der durch die Umlageerhebung entstehenden Verwaltungskosten zur Beschlussfassung in die Stadtverordnetenversammlung einbringen, die rückwirkend zum 1. Januar 2009 in Kraft treten soll.

Nach Beschlussfassung durch die Stadtverordneten und öffentlicher Bekanntmachung der Satzung werden die neuen Umlage-Bescheide mit Zahlungsaufforderung und Fälligkeitstermin im Jahr 2009 erstellt und versendet.

Die für das Jahr 2008 erstellten Umlage-Bescheide gelten für das Jahr 2009 nicht fort.

Fachbereich Finanzverwaltung

Neue Straßenreinigungssatzung und Straßenreinigungsgebührensatzung ab 1. Januar 2009

Die Stadt Schwedt/Oder beabsichtigt die Straßenreinigungssatzung und die Straßenreinigungsgebührensatzung zu überarbeiten. In beide Satzungen wird der Ortsteil Hohenfelde mit einbezogen. Der Bürgermeister wird im Jahr 2009 sowohl eine neue Straßenreinigungssatzung als auch eine überarbeitete Straßenreinigungsgebührensatzung für die Stadt Schwedt/Oder zur Beschlussfassung in die Stadtverordnetenversammlung einbringen, die rückwirkend zum 1. Januar 2009 in Kraft treten soll.

Von diesen Änderungen wird dann auch der Ortsteil Hohenfelde betroffen sein.

Die bisher erstellten Bescheide und Zahlungstermine gelten so lange fort, bis sie durch neue ersetzt werden.

Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege

Ankündigung der geplanten Einziehung eines Teilabschnittes der Sonstigen öffentlichen Straße SÖ0909 (Kavelheide)

Es ist beabsichtigt, nach § 8 Abs.2 Brandenburgisches Straßengesetz in der Fassung vom 31.März 2005, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 16 vom 19.Juli 2005, die in der Gemarkungen Schwedt/Oder und Stendell gelegene

Verkehrsfläche: **Teilabschnitt der Sonstigen öffentlichen Straße SÖ0909 (Kavelheide)**
(von Knoten 8046 bis Knoten 8100)

Gemarkung: Stendell
Flur: 8
Flurstücke: 204, 302, 304, 306, 308 (alle teilweise)

Gemarkung: Schwedt/Oder
Flur: 30
Flurstücke: 92, 132 (alle teilweise)

als öffentliche Straße einzuziehen, da der Weg jede Verkehrsbedeutung verloren hat.

Der Lageplan, der zur Einziehung vorgesehenen Fläche liegt während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege, Lindenallee 25-29, Zimmer 242 zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Etwaige Bedenken oder Gegenvorstellungen zu der beabsichtigten Einziehung können innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Schwedt/Oder, Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder geltend gemacht werden.

Schwedt/Oder, den 19. November 2008

Polzehl
Bürgermeister



Die Darstellung der Karte ist nicht maßstabsgerecht.

Einziehungsverfügung

Nach § 8 Abs. 2 Brandenburgisches Straßengesetz in der Fassung vom 31. März 2005, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 16 vom 19. Juli 2005, wird folgende in der Gemarkung Blumenhagen gelegene sonstige öffentliche Straße

SÖ 0085 (Knotenpunkt 1067-1068)

Flur: 2
Flurstück: 87, 88, 89 (alle teilweise)

eingezogen, da der Weg jede Verkehrsbedeutung verloren hat.

Die Einziehung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ wirksam.

Der Umfang der eingezogenen Fläche ist auf dem Lageplan stark gekennzeichnet.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Schwedt/Oder, den 19. November 2008

Polzehl
Bürgermeister



Die Darstellung der Karte ist nicht maßstabsgerecht.

Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Bodenordnungsverfahren Vierraden-Siedlung Aktenzeichen: 5-140-F

Schlussfeststellung

Im Bodenordnungsverfahren **Vierraden-Siedlung**, Landkreis Uckermark, Land Brandenburg, wird hiermit die Schlussfeststellung gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149) i. V. m. § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3150), erlassen und Folgendes festgestellt:

1. Die Ausführung des Bodenordnungsverfahrens nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsplan hätten berücksichtigt werden müssen.
3. Das Bodenordnungsverfahren ist mit der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung beendet.

Gründe

Der Abschluss des Bodenordnungsverfahrens durch die Schlussfeststellung ist gemäß § 63 Abs. 2 LwAnpG i. V. m. § 149 FlurbG zulässig und begründet. Der Bodenordnungsplan ist in allen Teilen ausgeführt.

Die öffentlichen Bücher sind berichtigt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim

**Landesamt für Verbraucherschutz,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Im Auftrag

gez. Benthin

Öffentliche Bekanntmachung

Das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Dienstsitz Prenzlau, hat mit 2. Änderungsbeschluss vom 27.10.2008 beschlossen:

Das durch 1. Teilungsbeschluss vom 10.03.2008 angeordnete
**Verfahrensteilgebiet Nord, Aktenzeichen: 5-001-R
der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal“**
wird gemäß § 8 Absatz 2 FlurbG¹ wie folgt geändert:

1. Verfahrensgebiet

1.1 Zum Verfahrensteilgebiet Nord werden folgende Flurstücke hinzugezogen und unterliegen der Anordnung zum Flurbereinigungsverfahren:

**Land Brandenburg
Landkreis Uckermark
Stadt Schwedt/Oder
Gemarkung Hohenfelde,
Flur 2, Flurstücke 40, 187, 188, 189, 190**

1.2 Aus dem Verfahrensteilgebiet Nord werden folgende Flurstücke ausgeschlossen:

**Land Brandenburg
Landkreis Uckermark
Stadt Schwedt/Oder
Gemarkung Hohenfelde,
Flur 1, Flurstücke 1/1, 1/2, 200/1, 207/1, 208/1, 209/1, 210/1**

Das geänderte Verfahrensgebiet ist auf den als Anlagen 1 und 2 zu diesem Beschluss beigefügten Gebietskartenausschnitten dargestellt. Damit ändert sich die Gesamtfläche des Verfahrensgebietes auf ca. 7105 ha.

2. Bekanntmachung und Auslage

Der Änderungsbeschluss mit Gebietskartenausschnitten und dem daraus ersichtlichen geänderten Verfahrensgebiet liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang nach der Bekanntmachung in der

Stadtverwaltung
Schwedt / Oder
Lindenallee 25 - 29
16303 Schwedt / Oder

und im

Amt Gartz (Oder)
Kleine Klosterstr. 153
16307 Gartz (Oder)

jeweils zu den Geschäftszeiten aus.

3. Beteiligte

Beteiligte am Flurbereinigungsverfahren sind:

– als Teilnehmer

die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet zugezogenen Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten (§ 10 Nr. 1 FlurbG).

– als Nebenbeteiligte

- a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden,
- b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG),
- c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird,
- d) Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken,
- e) Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG),
- f) Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§§ 42 Abs. 3 und 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

4. Teilnehmergeinschaft

Die Eigentümer der zugezogenen Flurstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten werden Mitglieder der Teilnehmergeinschaft des Verfahrensteilgebietes Nord des Unternehmensflurbereinigungsverfahrens „Unteres Odertal“. Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der ausgeschlossenen Flurstücke scheiden aus der Teilnehmergeinschaft aus.

5. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, sind gemäß § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung dieses Beschlusses beim

**Landesamt für Verbraucherschutz,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Dienstszitz Prenzlau
Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau**

anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs.2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines bezeichneten Rechts muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

6. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums

In sinngemäßer Anwendung der §§ 34 und 85 Ziff. 5 FlurbG ist von der Bekanntgabe des Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde erforderlich:

- wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für die Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.
- wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen.
- wenn Obstbäume, Beeresträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere die des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden.
- wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den frü-

heren Zustand gemäß § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dieses der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind entgegen der Anordnung zu d) Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach Anweisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zuwiderhandlungen gegen die Anordnung zu Buchstaben b), c) und d) dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 € für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des OWiG²). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

7. Finanzierung des Verfahrens

Die Verfahrenskosten trägt gemäß § 88 Nr. 9 FlurbG das Land Brandenburg.

Die Ausführungskosten trägt, soweit sie durch die Flächenbereitstellung für den Nationalpark oder aber durch die anderen zum Verfahrenszweck erklärten Unternehmungen verursacht sind, der jeweilige Vorhabensträger (§ 88 Nr. 8 FlurbG). Die Kosten der Umsetzung von Maßnahmen in gemeinschaftlichem Interesse trägt gemäß § 105 FlurbG die Teilnehmergeinschaft.

8. Gründe

ausgelegt gemäß Ziffer 2 dieses Beschlusses

9. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim

**Landesamt für Verbraucherschutz,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Dienstszitz Prenzlau
Grabowstr. 33, 17291 Prenzlau**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Brieselang, den 27.10.2008

*Im Auftrag
gez. Großelindemann
Referatsleiter Bodenordnung*

¹ Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2007 (BGBl. I S. 3150)

² Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i. d. F. vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602) zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.08.2007 (BGBl. I S. 1786)

Anlage

Gebietskartenausschnitte Anlage 1 und 2 ausgelegt gemäß Ziffer 2 dieses Änderungsbeschlusses

Informationen aus dem Rathaus

Grußwort zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

Liebe Schwedterinnen und Schwedter,

schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Diese letzten Wochen des Jahres versetzen uns immer aufs Neue in eine Stimmung, in der wir es genießen, wenn Kerzen leuchten, der Duft von Plätzchen durch die Wohnung zieht und leise Musik erklingt. Für viele Bürger und Bürgerinnen ist diese Zeit mit besonderem Engagement verbunden. In Unternehmen, Einrichtungen, im Service- und Dienstleistungsbereich wird zum Endspurt angesetzt. Es gibt noch viel zu tun, um das alte Jahr abschließen zu können. Einkäufe und Besorgungen für die bevorstehenden Feiertage wollen erledigt und diverse Weihnachts- und Jahresendveranstaltungen besucht werden.

Rückblickend war das Jahr 2008 ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr. Es hat sich einiges in unserer Stadt getan, sowohl im Stadtbild als auch im gesellschaftlichen Leben. So konnten verschiedene Bauvorhaben in der Innenstadt wie die Gehwegeneugestaltung am Kompaktbau, die Rekonstruktion der Gehwege Lindenallee am Centrum Kaufhaus, die Sanierung der Wendenstraße und die Umgestaltung der südlichen Oder-

straße verwirklicht werden. Auch in den Ortsteilen wurden Baumaßnahmen realisiert, wie z. B. der Neubau der Ein-Feld-Sporthalle in Criewen und der Um- und Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Blumenhagen.

Mindestens genauso wichtig wie die baulichen Veränderungen ist die Förderung und Entwicklung eines lebendigen Eigenlebens in den Stadt- und Ortsteilen, um möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger zu erreichen. Dank des Engagements vieler Vereine, Verbände, Institutionen und Einrichtungen erleben wir in unserer Stadt beeindruckende Kunst, abwechslungsreiche Kultur und vielfältigen Sport. Ich denke in diesem Jahr z. B. an das 30-jährige Bestehen der Uckermärkischen Bühnen, an den bereits 41. Internationalen Kinderzeichenwettbewerb, an das 10-jährige Bestehen der Galerie am Kietz sowie an die vielen Feste, wie z. B. das Mittsommernachtsfest, die Erntedankfeste in unseren Ortsteilen oder unser Oktoberfest, die mit viel Fleiß für Sie, liebe Schwedterinnen und Schwedter, organisiert wurden. Aber auch viele sportliche Aktivitäten waren in diesem Jahr wieder Inhalt des gesellschaftlichen Lebens unserer Stadt.

Ich freue mich, wenn ich von stolzen und zufriedenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern darauf angesprochen werde, dass unsere Stadt ein Ort ist, in dem es sich zu leben lohnt. Immerhin wurde der älteste Schwedter Bürger in diesem Jahr 103 Jahre alt. Aber auch von Besuchern Schwedts höre ich, wie schön die Oderstadt geworden ist.

Um das Erreichte zu erhalten und weiter nach vorn zu streben, ist und bleibt der Schwerpunkt für Schwedt/Oder die Sicherung und der Ausbau der wirtschaftlichen Basis, denn sie bildet das Rückgrat unserer Stadt. Dazu bedarf es auch im Jahr 2009 gemeinsames Handeln der Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und das kommende Jahr wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute!

Ihr
Jürgen Polzehl
Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder

Neuregelung des Wohngeldrechts ab 1. Januar 2009

Durch die Einführung des neuen Wohngeldgesetzes zum 1. Januar 2009 kommt es zu deutlichen Leistungsverbesserungen für Wohngeldempfänger. Von der Abschaffung der Baualtersklassen bei Wohngebäuden profitieren künftig die Wohngeldempfänger, die in Wohnungen älterer Baujahre leben.

Folgende Änderungen werden weiterhin wirksam:

- Erhöhung der Miethöchstbeträge
- Erhöhung der Tabellenwerte
- Einführung einer Heizkostenpauschale

Insgesamt wird sich nach Angaben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung das bundesdurchschnittliche Wohngeld durch die Novelle um rund 60 Prozent von derzeit durchschnittlich 90 Euro auf durchschnittlich 142 Euro monatlich erhöhen. Die Zahl der Wohngeldhaushalte in der Bundesrepublik soll sich hierdurch von derzeit 470 000 auf 810 000 Haushalte erhöhen.

Es ist davon auszugehen, dass es durch die genannten Änderungen gelingen wird, einen Teil der Haushalte mit niedrigen Erwerbseinkommen, die derzeit ergänzendes ALG II beziehen, wieder in den Wohngeldbezug zurückzuführen.

Wohngeldempfänger, die bereits Bescheide für das Jahr 2009 erhalten haben, sollten deshalb einen Erhöhungsantrag stellen.

Zur Sicherung einer zügigen Bearbeitung der Wohngeldanträge werden ab sofort in der Wohngeldstelle der Stadtverwaltung im Rathaus Haus 2, Zimmer 216 und 217 Antragsformulare ausgegeben und entgegengenommen.

Öffnungszeiten der Wohngeldstelle:

Dienstag:	von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Freitag:	von 09:00 bis 12:00 Uhr

Das erforderliche Programm zur Bearbeitung der Wohngeldanträge für 2009 steht der Wohngeldstelle voraussichtlich ab Mitte Dezember 2008 zur Verfügung.

Vorsorglich weisen wir bereits jetzt darauf hin, dass es deshalb in der Anfangsphase der Umsetzung der Wohngeldnovelle zu Wartezeiten in der Bearbeitung von Neuansuchen und Erhöhungsanträgen kommen kann.

*Fachbereich Ordnung, Brandschutz
 und Bürgerangelegenheiten*

Geänderte Sprechzeiten zum Jahreswechsel

**Letzter Sprechtag in diesem Jahr
 Montag, der 29. Dezember 2008**

Aus technischen Gründen entfällt der Sprechtag am Dienstag, dem 30. Dezember 2008. Dieser wird auf Montag, den 29. Dezember 2008, vorverlegt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Schwedt/Oder sind an diesem Montag, für die Bürgerinnen und Bürger, **von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr** erreichbar.

Erster Sprechtag im neuen Jahr

Montag, der 5. Januar 2009

- Bürgerberatung und Sozialversicherungen von 09:00 bis 12:00 Uhr
- Meldebehörde von 10:00 bis 12:00 Uhr

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefonnummer für Fragen
 zum redaktionellen Teil:

03332 446-306

Informationen aus dem Rathaus

Vergnügungssteuer für Silvesterveranstaltungen

Gemäß Vergnügungssteuersatzung der Stadt Schwedt/Oder unterliegen Tanzveranstaltungen, dazu gehören auch öffentliche Silvester- und Faschingsveranstaltungen, der Vergnügungssteuer.

Deshalb fordern wir hiermit alle Veranstalter von öffentlichen Silvester- und Faschingsveranstaltungen auf, die Abrechnung der verkauften Eintrittskarten unter Angabe der Anzahl und des Entgeltes sowie des Ortes der Veranstaltung

- **binnen 7 Werktagen nach der jeweiligen Veranstaltung**

bei der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Abteilung Steuern, Zimmer 221 a zu den üblichen Sprechzeiten vorzunehmen. Danach wird ein förmlicher Steuerbescheid erstellt.

Fachbereich Finanzverwaltung



Umwelt- und Naturschutzpreis 2008

In der letzten Stadtverordnetenversammlung des Jahres wird der Bürgermeister Jürgen Polzehl die Preisträger im Wettbewerb um den Umwelt- und Naturschutzpreis auszeichnen. Der Preis wird jährlich anlässlich des Weltumwelttages ausgeschrieben und würdigt Leistungen, die das Umwelt- und Naturbewusstsein stärken und die Verbreitung des Umweltschutzgedankens fördern. Unter den diesjährigen Bewerbern sind:

Evangelische Salveytal Grundschule Tantow

Die Kinder der Evangelischen Salveytal Grundschule Tantow haben sich mit den Äpfeln aus ihrem Schulgarten auf den Weg zur Apfelmosterei in Brüßow gemacht und dort gelernt, wie der Kreislauf der Natur am Beispiel der Äpfel funktionieren kann, dass alles verwertet wird und keine Rückstände, die die Natur belasten könnten, übrig bleiben. Den Kindern hat es viel Freude bereitet. Sie werden auch in den nächsten Jahren die Äpfel aus ihrem Schulgarten, wo zahlreiche Apfelbäume stehen, zur Mosterei bringen, um der Umwelt etwas Gutes zu tun.

Einzelvorschlag Detlef Wollmann – Gestaltung einer öffentlichen Fläche im Sinne des Umwelt- und Naturschutzes

Der Zützener Bürger Detlef Wollmann hat eine unbebaute kommunale Fläche im Wohngebiet Kirschallee in Zützen uneigennützig in Pflege genommen und fachgerecht auf diesem Areal eine Nisthilfe für Störche errichtet. Die Nisthilfe wurde bereits von Störchen besetzt. Ein geschultes Auge entdeckt das neue Storchennest schon von der alten B2 aus. Mit diesem Naturschutzprojekt trägt Detlef Wollmann u. a. zum Erhalt

des typischen Dorfcharakters bei. Weiterhin wurde von Herrn Wollmann die Brachfläche urbar gemacht und mit Obstbäumen und Sträuchern bepflanzt. Mit seiner Arbeit steht er vorbildhaft für ein stärkeres Umwelt- und Naturschutzbewusstsein und möchte ein ähnliches Engagement bei Nachbarn und Anwohnern erreichen.

Umweltwerkstatt Unteres Odertal e. V.

Der gemeinnützige Verein Umweltwerkstatt Unteres Odertal e. V. ging 1995 aus dem Fremdenverein Criewen e. V. hervor. Der Verein bewirtschaftet die ehemalige Gutsgärtnerei im Parkgarten Criewen. Neben der Unterhaltung einer 1,7 ha großen Streuobstwiese, wo regionale alte Obstsorten stehen, werden seit 1995 traditionelle Nutzpflanzen angebaut, um pflanzengenetische Ressourcen zu erhalten. Durch die Errichtung eines großen Kräutergartens und der Erhaltungszucht der gefährdeten Schafrasse „Rauhwoelliges Pommersches Landschaf“ wurde die ehemalige Gutsgärtnerei in Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung und unter Beachtung denkmalpflegerischer Aspekte zu einer ökologischen Schau- und Lehrgärtnerei ausgebaut. Der Verein hat sich in besonderer und vorbildlicher Weise um die Umweltbildungsarbeit mit Kindern und den Erhalt der biologischen Vielfalt verdient gemacht. Der selbst produzierte Apfelsaft „Criewener Gold“ hat bereits Einzug in verschiedene Regionalläden und Gaststätten - ein Produkt aus der Region für die Region. Die Vereinsmitglieder engagieren sich außerdem sehr stark für den einzigen brandenburgischen Nationalpark.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Information zum Einschulungsverfahren für Schulanfänger im Sommer 2009

Mit Beginn des neuen Schuljahres am 31. August 2009 werden in unserer Stadt wieder ca. 250 Kinder - erfreulicherweise eine relativ gleich bleibende Zahl in den zurückliegenden 10 Jahren - erstmalig mit dem System Schule und deren Inhalten in Kontakt kommen. Die Einschulungen erfolgen am 29. August 2009 in den vier Schwedter Grundschulen: in der Grundschule „Bertolt Brecht“ im Stadtteil Neue Zeit, in der Astrid-Lindgren-Grundschule im Stadtteil Zentrum, in der Erich-Kästner-Grundschule im Stadtteil Talsand sowie in der Grundschule „Am Waldrand“ im gleichnamigen Stadtteil. Unter Bezugnahme auf das Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg und die Satzung für die Schulbezirke der Grundschulen der Stadt Schwedt/Oder beginnt im Januar 2009 das Anmeldeverfahren zur Aufnahme in eine Grundschule. Anmeldepflich-

tig sind hierbei gemäß § 37 des Brandenburgischen Schulgesetzes alle Kinder, die bis zum 30.



Ihr Kind geht einen weiteren Schritt in Richtung Selbstständigkeit.

September 2009 das sechste Lebensjahr vollendet haben (Jahrgang 1. Oktober 2002 bis 30. September 2003).

Bis zur ersten Januarwoche 2009 ergeht durch den Schulträger der Grundschulen –Stadt Schwedt/Oder, Fachbereich Bildung, Jugend, Kultur und Sport – an alle Eltern eine schriftliche Aufforderung, in welcher Schule sie ihr Kind anmelden müssen. Gleichzeitig werden die Anmeldetermine in den jeweiligen Schulen mitgeteilt. Grundsätzlich sind alle Eltern mit schulpflichtigen Kindern verpflichtet, ihr Kind bis zum 28. Februar 2009 direkt bei der Schulleitung der zuständigen Schule anzumelden.

Fachbereich Bildung, Jugend, Kultur und Sport

Informationen aus dem Rathaus

Bau einer Multifunktionsfläche

an der Dr.-Theodor-Neubauer-Straße

Die Parkfläche am Kompaktbau wird den neu gestalteten Freiflächen rund um den Stadtpark angepasst. Die Baumaßnahme im Rahmen der Neugestaltung erfolgt unter Vollsperrung. Die Erreichbarkeit der Stellplätze am Stadtpark 4 bis 6 wird während der Bauphase abgesichert. Es entsteht eine Multifunktionsfläche, die für Sonderveranstaltungen wie Messen, Märkte, öffentliche Veranstaltungen vorgehalten werden soll, aber auch Parkmöglichkeiten für ca. 64 PKW bietet. Gleichzeitig wird die Zufahrt zu den Wohnhochhäusern saniert. Als Hauptmaterial kommt Betonsteinpflaster in den Farben schiefergrau für Fahrgassen und herbstbunt für die Stellplätze zur Anwendung. Zur Ausleuchtung werden 7 Mastaufsatzleuchten aufgestellt. Das voraussichtliche Bauende ist der 31. März 2009. Zwei Baumreihen werden das gesamte Areal gliedern und beschatten. Die Begrünung der gesamten Multifunktionsfläche erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2009.



Die Parkfläche am Kompaktbau wird zu einer Multifunktionsfläche umgestaltet.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

20 Jahre Städtepartnerschaft mit Leverkusen

Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr 2009

Am 12. Dezember 1989 wurde zwischen den Städten Leverkusen und Schwedt/Oder einer der ersten deutsch-deutschen Städtepartnerschaftsverträge geschlossen. Veranstaltungen, Erfahrungsaustausche, Besuche und weitere gesellschaftliche Aktivitäten haben in den letzten zwei Jahrzehnten die Partnerschaft bereichert. Das gegenseitige Kennenlernen von Stadt, Land und Leuten soll auch künftig unsere Städtepartnerschaft beleben. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums, welches die beiden Städte 2009 feiern können, gab es zwischen den Verwaltungen beider Städte bereits Vorgespräche zum Ablauf und zur Organisation. Unabhängig vom Termin der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages

im Jahre 1989, gilt das ganze Jahr 2009 als Jahr des 20-jährigen Jubiläums.

Vereine und Verbände, Organisationen und Institutionen sind hiermit aufgerufen, die Kontakte zur Partnerstadt aufzufrischen und gemeinsame Aktionen, Treffen und Veranstaltungen insbesondere im nächsten Jahr einzuplanen.

Die Stadt unterstützt bei der Vermittlung und ist bemüht, finanzielle Unterstützung für die Kontaktpflege im Jubiläumsjahr zu gewähren (z. B. in Form von Fahrt- oder Übernachtungskosten). Gern sind wir auch bereit, über Ihre Aktivitäten im Jubiläumsjahr zu berichten. Höhepunkt des

Jubiläumsjahres 2009 wird ein Bürgerfest im Park der Uckermärkischen Bühnen Schwedt, im Monat September sein.

Ideen und Vorschläge zu Veranstaltungen und Aktivitäten im Jubiläumsjahr können bei Frau Müller, Stadt Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder schriftlich oder unter der Telefonnummer 03332 446-205 mitgeteilt werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gründerpreis 2008 für Schwedter Physiotherapie „Kinderwelt“

15. Existenzgründertag Barnim/Uckermark erfolgreich absolviert

Der 15. Existenzgründertag am 15. November 2008 im Paulus-Praetorius-Gymnasium in Bernau verlief sehr erfolgreich. Die ca. 250 Besucher konnten sich mit den Angeboten der insgesamt 47 Aussteller vertraut machen und erhielten wertvolle Tipps und Informationen zum Thema Existenzgründung. Zwei Workshops und der Gründerstammtisch waren ebenfalls sehr gefragt. Ca. 100 Interessierte nutzten die Gelegenheit, um ihr Wissen zu vervollkommen und ihre Fragen von den Spezialisten beantwortet zu bekommen. Höhepunkt der Veranstaltung war gleich zu Beginn die Verleihung des Gründerpreises Barnim/Uckermark 2008, die von den beiden Landräten Bodo Ihrke und Klemens Schmitz vor-



genommen wurde. Der Hauptpreis ging an die Schwedter Ariane Magnus und Mandy Stimm mit ihrer Physiotherapie „Kinderwelt“. Einen zweiten Preis für Kleingründer erhielt Christian Springer aus Melchow im Landkreis Barnim mit seinem „Hufbeschlagn für Sportpferde“. 21 Unter-

nehmen aus der gesamten Region, darunter neun aus der Uckermark, hatten ihre Bewerbung eingereicht. Der Gründerpreis konnte dank der Unterstützung seitens der Landkreise und der Sparkassen Uckermark und Barnim zum dritten Mal verliehen werden. Die Unternehmervereinigung Uckermark überreichte den Preisträgern einen Gutschein für die kostenfreie Teilnahme mit einem Messestand auf der „Inkontakt 2009“ in Schwedt.

Weitere Informationen auf der Internetseite www.existenzgruender-barnim-uckermark.de

Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Neues Duales Bildungsangebot der FH Eberswalde

Berufsausbildung und Hochschulstudium mit dem Dualen Studiengang Holztechnik

Der duale Studiengang Holztechnik vereint eine technisch-praktische Berufsausbildung mit dem Bachelor-Studiengang Holztechnik. So erlangt man innerhalb kürzester Zeit zwei hochwertige Berufsabschlüsse, den Facharbeiterbrief beziehungsweise Gesellenbrief, z. B. in den Berufen Zimmerer/-in, Tischler/-in, Holzmechaniker/-in oder Holzbearbeitungsmechaniker/-in, und gleichzeitig einen Hochschulabschluss mit dem akademischen Grad „Bachelor“. Dieser duale Bildungsweg erschließt spezifische Arbeitsfelder in der Holzwirtschaft, vor allem in den Führungspositionen kleiner Unternehmen. Der Studiengang richtet sich an engagierte und leistungsfähige Studierende, die die Möglichkeit einer beschleunigten und hoch qualifizierten Ausbildung nutzen möchten.

Wer über eine Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur oder Fachhochschulreife) verfügt, kann sich für diesen Studiengang eintragen. Zusätzlich ist ein Ausbildungsvertrag mit einem Handwerks- oder Industriebetrieb vorzulegen. Die berufspraktische und fachtheoretische Ausbil-



Der duale Studiengang Holztechnik ist ein gemeinsames Projekt.

dung findet im ersten Ausbildungsjahr und dann in Weiterführung des Studiums bis zum 4. Semester statt. Von Vorteil ist, dass die Studierenden des dualen Studienganges bereits im ersten Jahr in das zweite Berufsschuljahr eingeordnet werden. Parallel im zweiten Ausbildungsjahr beginnt dann der Bachelor-Studiengang Holztechnik. Die Studienzeit beträgt sieben Semes-

ter. Interessenten können sich an die Präsenzstelle Uckermark im TGZ Uckermark, Berliner Straße 126 a in Schwedt/Oder wenden. Ansprechpartner: Volker Kessels
Telefon/Fax 03332 538919
Mobil 0157 73041459
E-Mail praesenzstelle@fh-eberswalde.de

Interessenten können sich an die Präsenzstelle Uckermark im TGZ Uckermark, Berliner Straße 126 a in Schwedt/Oder wenden.

Ansprechpartner:

Volker Kessels

Telefon/Fax 03332 538919

Mobil 0157 73041459

E-Mail praesenzstelle@fh-eberswalde.de

Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Wahlen – Rückschau und Ausblick

Die landesweiten Kommunalwahlen 2008 sind bereits Geschichte. Ende Oktober konnten die konstituierenden Sitzungen der am 28. September neu gewählten Vertretungen der Landkreise, Städte, Gemeinden und Ortsteile stattfinden. Deshalb möchte ich an dieser Stelle noch einmal allen ehrenamtlichen Wahlhelfern für ihre Bereitschaft danken, einen Sonntag der gemeinnützigen Tätigkeit im Wahlvorstand zu opfern.

Da das Auszählen der Stimmen mit Strichlisten für jeden einzelnen Bewerber im Vergleich zu anderen Wahlen viel Konzentration, Mühe und Geduld erfordert, war es angebracht, die meisten Wahllokale mit der gesetzlich möglichen Höchstzahl von Wahlhelfern zu besetzen. Dadurch war überall in Schwedt/Oder die Stimmauszählung bereits vor Mitternacht abgeschlossen,

in vielen Fällen sogar deutlich früher. Erfahrungsgemäß stehen speziell bei Kommunalwahlen für die Besetzung der Wahlvorstände nicht so zahlreiche Personen zur Verfügung, da viele erfahrene Wahlvorstände selbst als von Parteien und Wählergruppen vorgeschlagene Bewerber auf den Stimmzetteln stehen und somit von der Ausübung eines Wahlernamtes ausgeschlossen sind.

Deshalb gilt mein besonderer Dank auch jenen jungen, aber auch älteren Schwedtern, die sich erstmals für diese Tätigkeit bereit erklärt haben. Gleichzeitig hoffe ich auf Ihre zukünftige Unterstützung, denn im kommenden Jahr finden immerhin drei Wahlen statt, und zwar voraussichtlich am 7. Juni 2009 die Wahlen zum Europäischen Parlament und am 27. September 2009

sowohl die Wahl des Deutschen Bundestages als auch die Wahl des Landtages Brandenburg. Für diese beiden Wahltage wird erneut ein Heer von Wahlhelfern benötigt, das sich nicht nur aus Verwaltungsangestellten, Beamten und Freiwilligen aus der Bevölkerung, sondern gleichfalls aus Mitgliedern und Anhängern von Parteien und Wählergruppen zusammensetzen sollte.

Für ihre Einsatzbereitschaft und ihre Mitwirkung bei der Durchführung der Wahlen im ablaufenden Kalenderjahr danke ich allen aktiv Beteiligten recht herzlich und wünsche Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg für das kommende Wahljahr.

Die Wahlleiterin

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 28. Januar 2009.

Redaktionsschluss ist der 14. Januar 2009.

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 60. Hochzeitstag

dem Ehepaar Emmy und Willy Zwietasch dem Ehepaar Hildegard und Kurt Reeck

zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar Susanna und Horst Darge dem Ehepaar Romualda und Franz Pionke

zum 95. Geburtstag

Frau Marie Grosenick

Frau Helene Rähse

zum 90. Geburtstag

Herr Dr. Herbert Gentzsch

Frau Emma Bekk

Frau Christel Borchert

zum 85. Geburtstag

Frau Ilse Deutschmann

Frau Berta Wittmann

Frau Erna Tabbert

Frau Theresia Schneider

zum 80. Geburtstag

Frau Edith Lesener

Frau Edith Ziegler

Frau Hildegard Briesemeister

Frau Ottilie Lange

Frau Elsbeth Purps

Frau Ilse Haufe

Herrn Dietrich Engel

Frau Ilse Grütte

Frau Maria Bellan

Frau Lieselotte Böhme

Frau Maria Jähnke



Freizeit, Bildung, Informationen

„Wilde Weihnacht“ in der Stadtbibliothek

Am 18. Dezember 2008 um 19:00 Uhr lädt die Stadtbibliothek Schwedt/Oder all diejenigen ein, die sich vor dem Fest noch eine Ruhepause vom Geschenke- oder Weihnachtsfeiertrubel gönnen möchten. Die Berliner Künstlerin Cathrin Alisch präsentiert mit „Wilde Weihnachten“ ein Programm für die Adventszeit jenseits der üblichen Klischees. Weihnachten wird nicht nur bei uns gefeiert, sondern auch in anderen Ländern und auf andere Weise. Und ganz früher hieß das Fest noch gar nicht so wie heute und hatte ganz andere Formen, Zeichen und Symbole, von denen viele inzwischen vergessen worden sind. Man beging mit allerhand Tanz, Musik und Schabernack gegen Ende Dezember den neuen Jahresbeginn, denn ab dieser Zeit wurden die Tage wieder länger. Warum gehören Äpfel, Nüsse und brennende Kerzen dazu? Wo kommt eigentlich Ruprechts Rute her? Und welche Lieder und Tanzspiele gibt es traditionell z. B. in Ungarn, Schweden oder Mexiko?

Wenn wir Ihre Neugier geweckt haben, besuchen Sie uns.
Anmeldungen erbeten unter Telefon 03332 23249.

Schenken Sie Lesevergnügen Die Stadtbibliothek empfiehlt Geschenk-Gutschein

Überraschen Sie Ihre Lieben doch mit einemutschein für die Stadtbibliothek Schwedt/Oder! Für nur 5 EUR bzw. ermäßigt 2,50 EUR können Sie ein ganzes Jahr Lesevergnügen schenken. Die Stadtbibliothek hat neben den neuesten Roma-

nen, Hörbüchern und Sach- und Fachliteratur auch vielfältige Literatur für Kinder und Jugendliche zu verleihen. Außerdem sind viele verschiedene Zeitungen und Zeitschriften im Angebot. Eine große Auswahl bietet die Stadtbibliothek auch an Musik-CDs, von aktuellen Pop-Interpreten bis zu Volksmusik, Weltmusik, Jazz und Klassik. Nicht zu vergessen die DVDs mit Spielfilmen oder zu Sachthemen wie Reisen, Weltkulturen und Fitness.

Öffnungszeiten zum Fest

Die Stadtbibliothek hat am 23. Dezember 2008 und am 30. Dezember 2008 jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Am 24. und 31. Dezember 2008 sowie am 2. Januar 2009 bleibt die Stadtbibliothek geschlossen.

Stadtbibliothek Schwedt/Oder



Eine große Auswahl an Medienvergnügen bietet Ihre Stadtbibliothek.



Die Volkshochschule Schwedt/Oder informiert



Die Planung für das Frühjahrssemester ist abgeschlossen.

Anmeldungen werden ab **13. Januar 2009** entgegengenommen.

Die Anmeldungen können telefonisch, persönlich oder über das Internet vorgenommen werden.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 15:30 Uhr
Freitag	von 09:00 bis 12:00 Uhr

Telefon 03332 446-555 oder 446-557
Homepage www.schwedt.eu/vhs

Über das Programm können Sie sich ab Weihnachten auf unserer Homepage bzw. im Heft der Volkshochschule informieren, welches u. a. in den Rathäusern, Bibliotheken und Buchhandlungen ausliegt.

Volkshochschule Schwedt/Oder

David Gilly – ein namhafter Schwedter Sonderausstellung im Stadtmuseum

Das Stadtmuseum lädt herzlich zu seiner aktuellen Sonderausstellung ein, die dem Leben, Werk und Wirken des 1748 in Schwedt/Oder geborenen Landbaumeisters David Gilly gewidmet ist. Er galt als „besessen von Bauräumen, die von der Zeitnähe und zugleich von sagenhafter Heroenferne bestimmt“ waren (Paul Ortwin Rave). Er hat dem klassizistischen Element in Brandenburg-Preußen den Boden bereitet. Stationen seines Wirkens sind z. B. das Schloss Steinhöfel, das Schloss und Dorf Paretz, das Schloss Freienwalde, das Gutshaus Steglitz, das Schloss Gütergotz (jetzt Güterfelde). Seine zahlreichen Schriften, u. a. auch das Handbuch der Landbaukunst, gaben jungen Handwerkern praktische Anleitungen zum Bauen. Die Kuratorin der Ausstellung schreibt über David Gilly: „Er war in einer Person Wissenschaftler, Ingenieur, Landschaftsplaner, Stadt- und Regionalplaner, Architekt, Hochschullehrer und Publizist und gibt uns damit bis heute noch ein Vorbild. Sein Lebenswerk ist ein Musterbeispiel für eine integrierte Baukunst.“

Begleitprogramm:

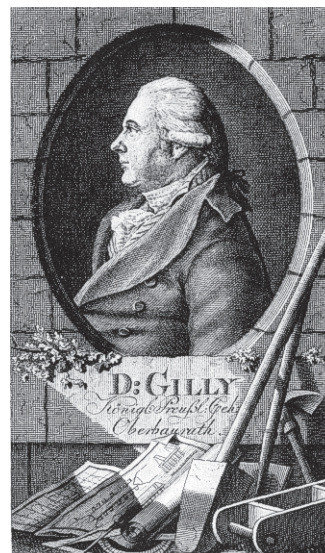
– Sonntag, 4. Januar 2009, 14:30 Uhr, Buchpräsentation

Die Kuratorin der Ausstellung, Anna Teut, präsentiert das Buch „David Gilly. Erneuerer der Baukunst“, das sie gemeinsam mit Eduard Führ herausgegeben hat. Das Buch ist im Museums-shop zu erwerben.

– Sonntag, 11. Januar 2009, 14:30 Uhr, Vortrag

Die Schwedter Architektin Frau Doris Kessels gibt einen Werkbericht zu den Arbeiten am Juliusturm.

– angefragt für Januar 2009: Die Architektin Frau Krassutzki spricht über ihre denkmalpflegerischen Projekte.



Die Ausstellung „David Gilly (1748-1808). Ein preußischer Landbaumeister Leben - Werk - Wirkung“ ist bis 25. Januar 2009 im Stadtmuseum, Jüdenstraße 17 zu sehen.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr, Sonntag von 14:00 bis 16:00 Uhr.

An den Weihnachtsfeiertagen 25./26. Dezember haben wir für Sie von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Geschlossen ist am 24. und 31. Dezember und am Neujahrstag.

Stadtmuseum



Städtische Museen
Schwedt/Oder

Stadtmuseum



**Friedliche Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr**



wünsche ich allen meinen Kunden,
Freunden und Bekannten.

Fernsehservice Wolfgang Voß
B.-v.-Suttner-Straße 41



Weißer Weihnachtsträume.

Wünsche werden wahr.

Fröhliche Weihnachten und
ein erfolgreiches Jahr 2009
wünscht Ihnen



Ihr Volkswagen Partner
Manfred Brosda GmbH Angermünde
Berliner Tor 2b, 16278 Angermünde, Tel. 03331/29280

*Fröhliche
Weihnachten*

und ein
gesundes
neues Jahr
wünscht Ihnen



HUMMEL
Naturkostlicher
Lieferservice
Inhaberin Renée Drews
und Naturkostladen

Öffnungszeiten
Mo – Fr 10.00 – 12.00 Uhr
u. 13.00 – 18.00 Uhr

Tel.: 03332 / 838393
e-mail: naturkosthandel@swschwedt.de
www.naturkosthandel-swschwedt.de



Berliner Straße 12
16303 Schwedt/Oder



**Urlaub in Polen –
Katalog 2009 eingetroffen!**

Auf 60 Seiten das volle Angebot:
Kurreisen, Wellness, Ferienhäuser, Hotels, Ostsee
Kostenloser Katalogversand unter 0 33 32 / 58 11 44.

Bruss-Reisen • Berliner Straße 43
www.hotels-in-polen.info



*Fröhliche
Weihnachten und ein gesundes
neues Jahr*

wünscht Ihnen **KÜCHENSTUDIO & ELEKTRO-SERVICE**

SATTELBERG



musterhaus
küchen
FACHGESCHAFT
SATTELBERG

Ringstraße 19
16303 Schwedt/O.
Tel.: 0 33 32 / 41 81 21

Fröhliches Fest
und ein gesundes neues Jahr
wünschen

Frau Kolesarić und Frau Damm
vom
Sanitätsgeschäft

VENEN-SCHICK

Stadtpark 3
16303 Schwedt/Oder
0 33 32 / 26 79 24





Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen

Annett's Studio 75
Nageldesign

Präsidentenstraße 12 · 16303 Schwedt
Telefon 01 73 / 866 00 13

Nailart Modellage
Airbrush www.annetts-studio75.de

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Allianz 

Peter Handke
Bertha-von-Suttner-Str. 27
16303 Schwedt

Telefon 0 33 32 / 41 80 10
Telefax 0 33 32 / 475 03 70
Mobil 01 71 / 416 47 22
peter.handke@allianz.de

Frohes Fest
und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr

KR Reisebüro Kirchner

B.-v.-Suttner-Str. 19
16303 Schwedt
Tel. 0 33 32 / 4 71 59
E-mail: reisebuerokirchner@gmx.de
www.reisebuero-kirchner.de




Fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht

ZIMMEREI
Swen Glasehapp

**Dachstühle / Carports
Terrassenüberdachungen
Fachwerk / Altbausanierung**

Tel.: 0 33 32 / 30 70 76
Funkl: 01 76 / 27 27 95 16
www.zimmerei-swen-glasenapp.de

Wir bringen Holz in Form!



Frohes Fest und einen fleißigen Weihnachtsmann wünscht Ihnen



ECKHARD VOSS GmbH
MALERMEISTER

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Laminatverlegung
- Betonsanierung
- Fassadenvollwärmeschutz
- Fachbetrieb nach dem WHG

Wartiner Str. 4
16303 Schwedt/Oder

Telefon: (0 33 32) 41 88 35
Telefax: (0 33 32) 41 88 34

www.malermeister-voss.de



Besinnliche Feiertage
wünscht das Team von

Nickel & Co.

allen Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern.

Wir bedanken uns für die jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit und garantieren diese auch weiterhin.

local*card Partner

Handelsstraße 1
(gegenüber McDonalds)
16303 Schwedt/Oder
Tel./Fax: 0 33 32 / 41 30 55
e-mail: petra.nickel@hal-tee-stelle.de




Horizonte“ – Ausstellung polnischer Künstler

Die Ausstellung „Horizonte“ präsentiert nun in beiden Teilen, der Sommer- und Wintergalerie der Galerie am Kietz des Kunstvereins Schwedt e. V., 34 SAIE-Mitglieder unterschiedlicher künstlerischer Genre. Zu sehen sind neben einem großen Teil Malerei und Grafik in verschiedenen Techniken, auch Fotografie und Skulptur.



Die ausgestellten Arbeiten sind während zahlreicher Künstlertreffen und Pleinairs in den letzten Jahren entstanden.

Der Künstlerverein SAIE für Europäische Integration wurde 2002 in Stettin gegründet. 2006 erhielt er den Status der Gemeinnützigkeit. Gründerin und Ideenträgerin von SAIE ist Wanda Zychniewicz.

Sie ist auch die Leiterin der Künstlervereinigung. Der Mitgliederkreis von SAIE umfasst Maler, Grafiker, Bildhauer, Fotografen, Multimediakünstler und Musiker aus Polen und auch aus Deutschland.

Sie alle sind seit vielen Jahren künstlerisch tätig. Der Verein hat sich zur Aufgabe gestellt, die Integration und Zusammenführung nicht nur in verschiedenen Städten Polens verstreuter Künstler zu schaffen, sondern auch ausländische Künstler, professionelle und Amateure einzubeziehen. Es werden Ausstellungen in Polen und im Ausland organisiert, konzentriert auf die Zusammenarbeit mit den näheren Nachbarn im Westen und Osten. Dazu kommen Pleinairs und künstlerische Werkstätten mit internationaler Beteiligung in Morzyczyn am See Miedwie.

Die Ausstellung ist bis zum 15. Januar 2009 zu sehen.

Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch von 10:00 bis 16:00 Uhr, Donnerstag von 10:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag von 15:00 bis 17:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Öffnungszeiten über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel:

23. Dezember 2008 von 10:00 bis 16:00 Uhr,
28. Dezember 2008 von 15:00 bis 17:00 Uhr,
4. Januar 2009 von 15:00 bis 17:00 Uhr

24., 25., 26. und 31. Dezember 2008 sowie 1. Januar 2009 geschlossen

Weitere Informationen erhalten Sie beim Kunstverein Schwedt e. V., Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon 03332 512410, Internet www.kunstverein-schwedt.de

Kunstverein Schwedt e. V.

Ausstellung vom Werden unseres Stadtgrundrisses Zeitabschnitt von 1637 bis 1945

Bis zum 20. Januar 2009 zeigt das Stadtarchiv Schwedt/Oder im Foyer des Rathauses Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, die umfangreiche Ausstellung „Der Schwedter Stadtgrundriss von 1637 bis 1990, Zeitabschnitt von 1637 bis 1945.“

Die konzeptionelle Arbeit für diese Ausstellung lag in den Händen von Dipl.-Ing. Architekt Eckehard Tattermusch.

Die Ausstellung versucht am Beispiel von Schwedt sichtbar werden zu lassen, wie sich Wachstum, kriegerische Ereignisse und darauf folgende Stagnation sowohl auf die Entwicklung des Stadtgrundrisses als auch ihrer strukturbestimmenden profanen Bauten auswirkten.

In Zusammenarbeit mit dem Archiv der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg in Potsdam gelang es zu zeigen, wie im Rahmen der sich schrittweise entwickelnden Landesaufnahme für Preußen die Stadt Schwedt und ihre Umgebung im unterem Odertal und die durch Menschenhand vorgenommenen Veränderungen



Stadtarchiv
SCHWEDT/ODER

immer kartographisch genauer dokumentiert wurden. Umfangreiche Kartenbestände gibt es außerdem aus der Zeit um 1826 bis 1945, als Schwedt Bestandteil des Landkreises Angermünde war und nach 1871 einen wirtschaftlichen Aufschwung erlebte.

Die Präsentation beinhaltet auch die noch erhaltenen farbigen Fotografien vom Schwedter Residenzschloss aus den Jahren 1943/1944.

Die Ausstellung endet mit der 1947 angefertigten „Inventurkarte“, die den Zerstörungsgrad in der Innenstadt sichtbar machte, und einer Grafik zur Einwohnerentwicklung seit 1875 mit einem Ausblick auf das Jahr 2030. Zur Ausstellung erscheint ein kurzer Begleittext mit den wesentlichen Fakten. Diesen kann man im Stadtarchiv für 1 EUR erwerben.

Aufruf des Stadtarchivs zum Bildband „Schwedt/Oder von 1945 bis 1989“

Mehrere Schriften zur Geschichte der Stadt Schwedt/Oder sind bereits erschienen, aber eine Darstellung der Zeit von 1945 bis 1989 gibt es noch nicht.

In prägnanten Bildern soll an das Alltagsleben der Schwedter und die kulturellen, politischen und sportlichen Höhepunkte in den 40er, 50er, 60er, 70er und 80er Jahren erinnert werden.

Dieser Bildband ist ein Erinnerungswerk für die Schwedter, die der Stadt die Treue gehalten haben oder aber aus unterschiedlichen Gründen weggegangen sind.

Erinnern Sie sich mit uns an Ihre Schulzeit, den Aufbau der Wohn- und Industriestadt, die Arbeit und das Brigadeleben, das vielfältige kulturelle und sportliche Freizeitangebot.

Wir benötigen dringend Fotografien aus den Anfangsjahren von 1945 bis 1965.

Bitte stöbern Sie in Ihren Fotoalben! Wenn Sie dabei auf ein interessantes Ereignis stoßen, das

Bestandteil der Geschichte unserer Stadt und ihrer Menschen ist, dann kommen Sie bitte in das

Stadtarchiv Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-790 und 446-792, Fax 03332 446795, E-Mail: archiv.stadt@schwedt.de

Öffnungszeiten

Dienstag
von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag
von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Freitag
von 9:00 bis 12:00 Uhr

Wir sind auch gern bereit, außerhalb der Sprechzeit mit Ihnen einen Termin zu vereinbaren.

Stadtarchiv Schwedt/Oder

Stadtverwaltung Schwedt/Oder

Allgemeine Sprechzeiten:

Dienstag	09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00–12:00 Uhr

Bürgerberatungsbüro, Sozialversicherung, Meldebehörde (alle im Rathaus Haus 2):

Montag	09:00–12:00 Uhr
Dienstag	09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00–12:00 Uhr

Das **Standesamt (Rathaus Haus 2)** ist nur Dienstag und Donnerstag geöffnet.

Kerzen, Waffeln, Tannenduft Weihnachtsfeier im Frauenzentrum

Am Donnerstag, dem 11. Dezember 2008, ab 15:00 Uhr läutet das Frauenzentrum Schwedt die Weihnachtszeit ein. Alle Kinder, Eltern, Großeltern sind zu einem bunten Weihnachtsprogramm eingeladen. Auch der Weihnachtsmann feiert mit und nimmt sich Zeit für alle Gäste. Die Cheerleadergruppe „Red Fire“ des Frauenzentrums begeistert mit ihren neusten Tänzen. Bei einem Lagerfeuer in unserem neu gestalteten Familien- und Mehrgenerationengarten werden wir Knüppelkuchen backen, Tee und Glühwein trinken, sowie Kaffee und Kuchen reichen. Es werden kleine Basteleien sowie Kinderschminken angeboten. Höhepunkt für Groß und Klein wird der Auftritt des Kindertheaters KIP aus Berlin mit dem Stück „Das verschwundene Geschenk“ sein.

Eintritt 2,50 EUR
(inklusive Bastelei, Kindertheater, Kinderschminken und Knüppelkuchen)

Kindervereinigung Angebote im Monat Dezember

Kinderzentrum

Berliner Straße 143, Telefon 03332 524069
am 16. Dezember 2008 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Weihnachtsbäckerei – Plätzchen backen und Weihnachtsbastelei

Keramikwerkstatt

1. bis 19. Dezember 2008

Montag von 17:00 bis 19:00 Uhr, Eltern-Kind-Tag

Mittwoch von 08:00 bis 12:00 Uhr, für Kinder und Jugendliche

Schließzeit ist vom 22. Dezember 2008 bis 2. Januar 2009!!!

Mädchentreff

Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 2 (Schulhof Grundschule Am Waldrand)

Telefon 03332 417033

1. bis 19. Dezember 2008

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 12:00 bis 17:00 Uhr (auch nach Absprache)

täglich: Sport, Spaß, Spiel, Internet, Hausaufgaben aber auch Hilfe, Beratung, Begleitung



Die Kinder können den Künstlern Mario und Michael bestimmt helfen, dass verschwundene Geschenk wieder zu finden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Frauenzentrum, Lindenallee 62 a oder unter der Telefonnummer 03332 515757.

Frauenzentrum Schwedt



„Soviel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit“

Wir backen Plätzchen, basteln Dekorationen und Weihnachtsgestecke, Grußkarten und kleine Präsente.

Wir sitzen gemütlich bei Kakao und Plätzchen um den festlich geschmückten Tisch. Kommt doch einfach vorbei!!

Schließzeit ist vom 22. Dezember 2008 bis 2. Januar 2009!!!

Weitere Informationen zu den Angeboten sind bei der KINDERVEREINIGUNG Schwedt e. V., Berliner Straße 143, Telefon 03332 524069, Telefax 03332 511910, E-Mail: info@kvschwedt.de, Homepage: www.kvschwedt.de erhältlich.

KINDERVEREINIGUNG Schwedt e. V.

Musikalisches zum Advent

Unter dem Motto „Leise erklingen Glocken der Liebe“ möchte der Chor Criewen, unter der Leitung des Dirigenten Wulfhard von Grüner, mit weihnachtlichen Klängen auf die bevorstehenden Feiertage einstimmen.

Eine besinnliche Stunde in dieser Zeit verspricht das Adventskonzert **am Samstag, dem 13. Dezember 2008, um 15:00 Uhr in der Criewener Kirche.**

Das Repertoire an diesem Nachmittag reicht von traditionellen und neueren Weihnachtsliedern bis zum geistlichen Chorliedgut. Zu hören sind u. a. die Chorsätze Weihnachtsstern, Es ist ein Ros entsprungen, Weihnachten ist für alle da und Jubilate.

Eröffnet wird das Konzert mit der Mozartmelodie „Leise erklingen Glocken der Liebe“ nach einem Satz von Franz Sarabin.

Der Chor singt a cappella aber auch mit Klavierbegleitung. Natürlich gibt es auch wieder ein gemeinsames Singen mit dem Publikum. Das Programm wird bereichert durch die Instrumentalisten Ludmilla Weber und W. v. Grüner, die auf Ihren Instrumenten, mit Stücken von Joseph Haydn und Georg Friedrich Händel, den Nachmittag verschönen.

Der Eintritt ist frei.

weitere Veranstaltungen im Dezember 2008 – Chor Criewen e. V.

16. Dezember 2008, 15:30 Uhr, AWO Seniorenzentrum Lea Grundig

20. Dezember 2008, 18:00 Uhr, Oder-Center Schwedt

Auftritt des Criewener Chores

24. Dezember 2008, 17:00 Uhr, Kirche Criewen
Singen des Criewener Chores zum Gottesdienst am Heiligabend



Zum Gottesdienst am Heiligen Abend singt der Criewener Chor in der Kirche in Criewen.

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder,
Tel. 03332 446-205, E-Mail: buergemeister.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.de

Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 446-306, E-Mail oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.de

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. 030 / 28 09 93 45, www.heimatblatt.de

Bürgermeister der Stadt im 17. und 18. Jahrhundert

Im Stadtarchiv geforscht

Das Amt des Bürgermeisters einer Stadt ist nicht einfach. Das wussten auch die Männer, die vor etwa vierhundert bis zweihundert Jahren der Stadt vorstanden. Nur einige können hier genannt werden; und nicht jeder kam seinen Pflichten nach. 1611 bis 1634 hat das Amt des Bürgermeisters Martin Elzner inne. Er ist einer der ersten, die uns namentlich überliefert sind. Über Elzner gibt es den für ihn nicht ehrenvollen Bericht einer Beschwerde der Bürgerschaft über sein neu errichtetes Gebäude am Markt. Es wurde unter anderem bemängelt, dass der Schornstein und die Haube über dem Abzug zu niedrig und die Küche zu eng sei, ferner ständen die Zaunlatten zu nah am Nachbarhaus des Schusters Specht und verdunkelten so die Fenster des Nachbarn. Auch damals gab es bereits Bauvorschriften. „Das übel angelegte Haus“, so heißt es in der Klage, „verschandelt den ganzen Markt, besonders weil es auf einer bevorzugten Stelle steht.“ Doch hilft selbst die Besichtigung durch fünf und zwanzig Gerichtsgeschworene nichts. Der Bürgermeister weigert sich weiterhin das Haus umzubauen, so dass der kurfürstliche Amtschreiber Felow ihn bei der Kurfürstin verklagen muss. Im Gegenzug beschwert sich Elzner über die jahrelange Ablagerung von Bauholz und ausgeworfener Kellereerde auf dem Markt. 1634 wird im Dreißigjährigen Krieg der Elzner nachfolgende Bürgermeister Andreas Kretschmar ein Opfer der Willkür der schwedischen Besatzung, die ihn inhaftiert und die durch den Krieg bereits völlig verarmte Bevölkerung Schwedts zwingt, ihn wieder auszulösen. 1657 bestimmt die Kurfürstinwitwe Elisabeth Charlotte den kurfürstlichen Verwalter des Salzhandels und Kontrolleur der Verbrauchssteuer Johannes Manholz zum Bürgermeister der Stadt. Diese Wahl trifft auf heftigen Widerstand der Schwedter, die einen Bürgermeister aus ihren Reihen verlangen. Die Ratsmitglieder boykottieren die Wahlhandlung. Nur nach Androhung von Inhaftierung geben sie den Rathauschlüssel, das Stadtsiegel und die Akten der Stadtverwaltung heraus. Am 4. April 1657 wird Manholz in sein Amt eingeführt. Er hat keinen leichten Stand, da er einen Teil seiner kurfürstlichen Ämter weiter ausübt und damit den Unwillen der Bevölkerung erregt.

Insbesondere die Ratsmitglieder Lorenz Köhler und der Schwedter Tuchhändler und Stadtkämmerer Samuel Törnicken intrigieren gegen ihn. Im Oktober 1660 legt Manholz müde der Zwistigkeiten sein Amt nieder. Nach zwei Jahren der Auseinandersetzungen mit dem Schwedter Amtshauptmann Krummensee erhält der streitbare und zu Gewalttätigkeiten neigende Lorenz Köhler das Amt des Bürgermeisters. Da er sich an den städtischen Einnahmen vergreift, das für die Überprüfung der Weidegrenzen unerlässliche Wiesenbuch entwendet und wüste Stellen zu teuer verkauft, muss er 1665 aus dem Amt scheiden. Ihn löst der Advokat des Stolper Kreises, Christian Albrecht Giese ab, der seit 1663 unbezahlter Stadtschreiber von Schwedt war, es dann zum Richter brachte und schließlich an Köhlers Stelle tritt. Er ist es auch, der Köhlers Machenschaften nachweist und immer wieder Initiativen zu Gunsten der Stadt ergreift. So wendet er sich 1670 an die neue Besitzerin der Stadt - Kurfürstin Dorothea Sophie von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (lebte von 1636 bis 1898). Giese bittet um die Wiedereinrichtung der Salzsiederei auf dem Territorium des Schlosses und ersucht mit Hinweis auf die schwierige Lage nach dem Krieg um Dienstbefreiung für die Bürger. Daraufhin hebt am 16. Januar 1671 die Kurfürstin in einem für die Herrschaft Schwedt wichtigen Beschluss die persönliche Dienstbarkeit auf und wandelt diese in ein Dienstgeld um. In einem Erlass vom Januar 1673 regelt die Kurfürstin die Wahl neuer Magistratspersonen, also auch des Bürgermeisters, in ihrer Herrschaft. Ohne Unterschied der lutherischen oder der deutsch-reformierten Glaubensrichtung darf der Magistrat aus zwei oder drei Kandidaten den neuen Bürgermeister vorschlagen. Dieser muss jedoch von ihr bzw. ihren Nachkommen bestätigt werden und bei Amtsantritt einen Eid ablegen. 1678 wählt man Manholz wie zur Wiedergutmachung des ihm zugefügten Unrechts ein zweites Mal zum Bürgermeister. Manholz erfreut sich jetzt allgemeinen Ansehens, stirbt jedoch bereits im Jahr darauf. In Jahren 1749 bis 1762, zur Zeit des Markgrafen Friedrich Wilhelm, ist Sleincourt, von dem uns kein Vorname überliefert ist, Bürgermeister. Zu Beginn seiner Amtszeit

legt der bisherige Senator und Stadtquartiermeister Pastorf sein Amt nieder. Der als Nachfolger benannte Apotheker Georg Friedrich Weber möchte diese unbequeme Stelle nicht besetzen. In seiner Not schreibt er an den Markgrafen, dass er als neu zugezogener Bürger sich noch nicht sicher ist, hier seine „Nahrung“ – sein Auskommen – zu finden und bleiben zu können. 1764 wird Adam Phillip Wiesenhawer Bürgermeister. Eine vierzehntägige Reise, die er zum Jahreswechsel 1766 im Auftrag des Grafen von Schwerin zur Klärung eines Rechtsstreits ohne eine Genehmigung der markgräflichen Kammer nach Schwerin antritt, bringt ihn in Konflikt mit dem Markgrafen. Obwohl Wiesenhawer in seiner Abwesenheit durch den Kämmerer Patze vertreten wurde, richtet der verärgerte Markgraf ein ungehaltenes Schreiben an den Schwedter Magistrat und fordert: „[...] dass keine Magistratsperson sich zukünftig unterstehen soll, solche Reisen willkürlich und ohne markgräfliche Erlaubnis zu unternehmen.“ Im Herbst des Jahres 1781 wird der bisherige Bürgermeister von Moryn, Carl Friedrich Wilhelm Luckwaldt, zum Bürgermeister der Stadt ernannt. Er besetzt das vakante Amt, da sein Vorgänger Christian Jobst Adam Schrader – Justiziar auf den Gütern des Grafen Sparr zu Greifenberg – den Dienst nach wenigen Monaten wegen des nach seiner Meinung zu geringen Gehaltes verweigert. Luckwaldt wird das Amt des Bürgermeisters bis 1806, also fünf und zwanzig Jahre, innehaben. In seine Dienstzeit fällt der Tod des letzten Schwedter Markgrafen Friedrich Heinrich und Auseinandersetzungen um den markgräflichen Nachlass. Aus Luckwaldts Familie gehen ein weiteres Schwedter Stadtoberhaupt, Johann Friedrich Luckwaldt, sowie Ratsherren und Stadtverordnetenvorsteher hervor.

Rosemaria Zillmann

Im Auftrag des Fachbereiches Jugend, Bildung, Kultur und Sport



Sich schulen lassen – das bringt weiter

Artikel 7 der Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

Aus aktuellem Anlass wird in diesem Artikel von einer Schulung berichtet, welche die Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg mit der BARMER-Ersatzkasse und dem DRK Kreisverband Uckermark Ost e. V. veranstaltet hat.

Von Oktober bis November trafen sich 18 pflegende Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen, um sich schulen zu lassen. An sieben Nachmittagen erfuhren sie etwas über das Krankheitsbild, über die rechtliche Absicherung, über Fragen rund um die Pflege und natürlich darüber, wie man mit den Erkrankten richtig umgehen kann, ohne sich selbst zu vergessen. Verschiede-

ne Referenten gaben Informationen, ließen aber auch genug Zeit zum Erfahrungsaustausch. Hier gab es die Möglichkeit, seine Fragen loszuwerden und von den Erfahrungen anderer Teilnehmer zu profitieren. Gerade in einem oft ermüdenden Pflegealltag ist es wichtig, gut für sich selbst zu sorgen. Solch ein Erfahrungsaustausch kann da entlastend wirken und helfen, sich selbst und den zu Pflegenden besser zu verstehen. Gewünscht wird, dass sich aus dieser Schulung heraus eine Selbsthilfegruppe entwickelt, die sich weiter austauscht und so gegenseitig unterstützt. Pflegende Angehörige brauchen einen Ort, wo

sie über ihre Erfahrungen und Belastungen reden können, wo sie sich verstanden fühlen und nicht immer stark sein müssen.

Es ist zu hoffen, dass auch im kommenden Jahr wieder solch eine Schulung angeboten werden kann und das Angehörige den Mut finden, sich beraten oder schulen zu lassen.

Weitere Informationen unter: 03332 439119 oder 03332 4390.

DRK Kreisverband Uckermark Ost e. V.

13. Eberswalder Berufemarkt am 24. Januar 2009

Der 13. Eberswalder Berufemarkt findet am Sonnabend, dem 24. Januar 2009, von 09:30 bis 14:00 Uhr am Oberstufenzentrum II Barnim statt. Eingeladen sind Schüler ab der 8. Klasse, gern mit ihren Eltern, um sich bei dieser großen Ausbildungsmesse über berufliche Perspektiven zu informieren und konkrete Ausbildungsangebote in Augenschein zu nehmen. Veranstalter sind das OSZ II Barnim in der Alexander-von-Humboldt-Straße 40 (Leibnitzviertel) und die Agentur für Arbeit Eberswalde. Die Schirmherrschaft hat traditionell der Eberswalder Bürgermeister Friedhelm Boginski übernommen. Mehr als 50 Aussteller aus der Region Barnim-Uckermark werden die unterschiedlichsten Ausbildungsberufe vorstellen. Mit dabei sind unter anderem die Bundespolizei, Finow Automotive, Leipa Georg Leinfelder GmbH, PCK Raffinerie GmbH, der Landkreis Barnim, Platz Gebäudereinigung, Sparkasse Barnim, Buchen UmweltService GmbH, UPM Kymmene Papier GmbH, Metallbau Glawion und das Hotel Haus Chorin.



Wie wäre es mit einer Ausbildung bei der Leipa Georg Leinfelder GmbH?

Der Erlös einer Tombola wird zu 70 Prozent der Eberswalder Tafel und zu 30 Prozent dem Schulförderverein des OSZ II Barnim zugute kommen.

Weitere Informationen zum Berufemarkt unter der Rufnummer 03334 374666.

Agentur für Arbeit Eberswalde

Aufruf für ein Ausstellungsprojekt „Wir waren so frei ... – Momentaufnahmen 1989/ 1990“

Die Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen – erarbeitet, gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung, ein multimediales Projekt zur friedlichen Revolution in der DDR, der weiteren Entwicklung über die Volkskammerwahlen im März 1990, der Währungsunion bis zur deutschen Einheit und den ersten gesamtdeutschen Bundestagswahlen. In einer Ausstellung und einer Internet-Datenbank soll den Spuren dieser Zeitenwende nachgegangen werden. Im Zentrum werden private Filme und Fotos stehen, die in dieser Zeit entstanden sind und die gesellschaftspolitischen Entwicklungen in unterschiedlichen Perspektiven widerspiegeln.

Interessierte Bürger und Bürgerinnen können ihre privaten Filme und Fotos aus der Zeit von Mai 1989 bis Dezember 1990, ihre Geschichten und Kommentare für diese Ausstellung bereitstellen. Das können Bilder von Demonstrationen sein, von Kundgebungen und Versammlungen, von Flüchtlingen, von der Nacht des 9. November, aber genauso auch Bilder vom ersten Besuch auf der anderen Seite der Grenze, von ersten Familien-

treffen, vom Glück der Freiheit und banger Erwartung, von Sorge und Hoffnung.



Die Ausstellung wird am 1. Mai 2009 eröffnet. Zusätzlich wird eine begleitende Katalogbroschüre erscheinen. Gleichzeitig wird die Bildersammlung, die im Rahmen des Projekts entstehen wird, der Öffentlichkeit im Internet dauerhaft zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen, das Teilnahmeformular und ein Fragebogen zum eingereichten Film, Foto oder Video stehen im Internet unter www.wir-waren-so-frei.de zur Verfügung.

Das Museum für Film und Fernsehen befindet sich in der Potsdamer Straße 2 in 10785 Berlin und ist unter der Telefonnummer 030 30090324 zu erreichen.

Städtische Museen Schwedt/Oder

Arbeitslosen-Service- Einrichtung zieht Bilanz

Rückblickend auf das Jahr 2008 hat die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Schwedt viele neue Projekte geschaffen. Ein Projekt war das Erstellen der Broschüre „Hilfe für Menschen in besonderen Lebenslagen“.

Hierbei wurden viele gemeinnützige Einrichtungen aus der Region erfasst, die den Betroffenen in besonderen Lebenssituationen helfen sollen. Ein weiteres Projekt ist die Online-Bewerbung, welches noch mehr von den Arbeitslosen genutzt werden könnte.

Gut angenommen wurde die Hilfe für das Erstellen von Bewerbungsschreiben. Bis Oktober 2008 wurden 1 622 komplette Bewerbungsunterlagen für Hilfesuchende erstellt.

Dieser Service wird auch im Jahr 2009 für alle Erwerbslosen angeboten

Weiterhin ist in diesem Jahr die Maßnahme „Zielgruppenintegration“ entstanden. In diesem Projekt werden vorrangig Langzeitarbeitslose, ältere Arbeitslose, Alleinerziehende und Migranten betreut. Unter dem Motto: „Was bin ich, was kann ich, was will ich“ wird herausgefiltert, welche Stärken und Defizite bei den einzelnen Zielgruppen vorhanden sind.

Das Projekt Fundgrube besteht schon seit einigen Jahren und findet großen Anklang bei der Bevölkerung. Neben gut erhaltenen Bekleidungsstücken die an sozial benachteiligte Bürger abgegeben werden, wurde infolge verstärkter Nachfrage das Angebot mit Haushaltsartikeln erweitert. Als gemeinnützige Einrichtung für hilfebedürftige Bürger der Stadt Schwedt/Oder und des Umlandes bleiben wir auch zukünftig eine soziale Anlaufstelle.

Haben Sie Interesse oder Fragen? Dann besuchen Sie uns in der Ringstraße 15 im Camp oder rufen uns unter der Telefonnummer 03332 838271 an.

Besonderer Dank gilt der Stadt Schwedt/Oder und dem Amt für Grundsicherung für die gute Zusammenarbeit. Ebenso bedanken wir uns auch bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die zahlreichen Spenden.

Das Team der Arbeitslosen-Service-Einrichtung Schwedt wünscht allen ein schönes und gesundes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

SEIT 1990 DIE NR. 1

UM

IN SCHWEDT

KFZ-ZULASSUNGS-DIENST WERNER SCHULZ

Neuzulassungen/Umschreibungen/Halterwechsel/Abmeldungen
Stilllegungen/Technikeintragungen/Ersatz von Kfz.-Scheinen

GARTENSTR. 18 / 16303 SDT

TELEFON: 0 33 32 / 2 23 42

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch und Donnerstag
von 07:30 bis 16:00 Uhr
Dienstag von 07:30 bis 17.00 Uhr
Freitag von 07:30 bis 12:30 Uhr

Arbeitslosenverband Deutschland
Landesverband Brandenburg e. V.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich unserer



Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Enkelkindern sowie bei allen Freunden, Verwandten und Bekannten, der Hausgemeinschaft sowie der Gaststätte „WunderBar“ für die gute Bewirtung recht herzlich bedanken.

Paul und Christa Köhler

Schwedt, November 2008



Ihr Experte für
Garten & Landschaft



16303 Schwedt
Heinersdorfer Damm 67
Tel.: 83 89 00
Fax 8 38 90 14

Unsere Leistungen:

- Garten- und Landschaftsbau
- Neubau und Pflege von Grünanlagen
- Bau von Spiel- und Sportplätzen
- Wege- und Plätzebau
- Grabpflege • Winterdienst

Fachkundig • Qualitätsgetreu • Zuverlässig

Neuer VW für die Lebenshilfe in Angermünde

Am 28.11.2008 hatte Manfred Brosda die angenehme Aufgabe, einen neuen VW Bus an Cornelia Schlender und Egbert Radmer von der Lebenshilfe in Angermünde zu übergeben. Das Fahrzeug ist mit neun Sitzen und einer Auffahr-rampe zur Mitnahme von Rollstühlen ausgestattet. Finanziert wurde der neue Volkswagen durch die „Deutsche Behindertenhilfe – Aktion Mensch“ in Bonn. Das „Haus der Begegnung“ der Lebenshilfe befindet sich in der Angermünder Klosterstraße und hat neun geistig bzw. körperlich behinderte Bewohner. Darüber hinaus werden aber auch viele Angebote für Behinderte von außerhalb gemacht, die sich



Von links nach rechts: Cornelia Schlender, Manfred Brosda, Egbert Radmer

im „Haus der Begegnung“ treffen. Der Wagen soll in Zukunft für die vielfältigen Freizeitaktivitäten und auch für größere Urlaubsfahrten verwendet werden. „Endlich sind wir mobil und können auch unsere Rollstuhlfahrer mitnehmen“, freut sich Frau Schlender.

- Anzeige -



Autovermietung

Ringstraße 7
16303 Schwedt/Oder

Tel.: 0 33 32 / 41 80 52

www.hertz.de

TRANSFER

zum Flughafen,
Krankenfahrten,
Bus und Bahn

Mobil-Service
Werkmeister

Tel.: 0 33 32 / 41 18 81

Wenn Trauer hilflos macht ...

Kellner

B E S T A T T U N G E N

Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde

Telefon:

(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder

Telefon:

(0 33 32) 51 22 31

Qualifizierte preiswerte Leistungen von Gepr. Bilanzbuchhalterin



- Betriebswirtschaftliche Betreuung von Unternehmen, Jungunternehmen
- Existenzgründerberatung

Aus dem Bereich der Hilfeleistung
in Steuersachen § 6 (4) StBerG

- Verbuchen lfd. Geschäftsvorfälle, lfd. Gehaltsabrechnung

**Babara Tröster, Berliner Str. 126a (TGZ)
16303 Schwedt
Telefon (0 33 32) 53 89 57
www.Troester.bbh.de**



A. KOSCHENZ

Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Fensterbänke
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) - Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12 u. 13-18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Ihr vertrauensvoller Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten

Bestattungen

Inhaber Thomas Busch

Berliner Straße 1 • 16303 Schwedt/Oder

Montag bis Freitag
8.00 – 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



☎ Tag und Nacht 0 33 32 / **51 51 66**

Hausbesuche auf Wunsch

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

Januar 2009

Ausstellungen

Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 03332 512410
www.kunstverein-schwedt.de
 Dienstag, Mittwoch 10:00–16:00 Uhr,
 Donnerstag 10:00–18:00 Uhr, Sonntag 15:00–17:00 Uhr
 „Horizonte“, 29.11.2008–15.01.2009 | „Momaden“, Malerei,
 Grafik, Zeichnung, Objekte, 31.01.–22.03.2009

Sonderausstellung im Stadtmuseum Schwedt/Oder

Jüdenstraße 17, Telefon: 03332 23460
www.schwedt.eu/stadtmuseum
 Dienstag bis Freitag 9:00–17:00 Uhr, Sonntag 14:00–16:00 Uhr
 „David Gilly (1748–1808) Ein preußischer Landbaumeister
 Leben – Werk – Wirken“, 07.12.2008–15.02.2009

Ausstellungen des Stadtarchivs im Rathaus Haus 2,

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Telefon: 03332 446-790
 Dienstag, Donnerstag, Freitag 09:00–12:00 Uhr,
 Dienstag 13:00–18:00 Uhr, Donnerstag 13:00–15:00 Uhr
 „Schwedter Stadtgrundriss von 1681 bis 1945“,
 01.12.2008–20.01.2009
 „Schwedter Ansichten – Stadtbau in der Innenstadt
 zwischen 2005 und 2010“, 27.01.–03.03.2009

Konzert, Theater, Lesung, Vortrag

Uckermärkische Bühnen Schwedt, Berliner Straße 46–48,
 Telefon: 03332 538-111, www.theater-schwedt.de
 16.01. „Hans im Glück“, Rockspektakel der Gruppe „Pankow“
 17.01. Konzert „In Erinnerung an die Comedian Harmonists“,
 ensemble six | 23.01. Ein Abend mit Fips Asmussen |
 24.01. ubs rockt! | 31.01. Moscow Circus on ice

Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“

Berliner Straße 56, Telefon: 03332 266311
www.musikschule-schwedt.de
 12.01. 19:00 Uhr, „Jugend musiziert“

Stadtbibliothek Schwedt/Oder, Lindenallee 36,
 Telefon: 03332 22379, www.schwedt.de/stadtbibliothek
 Geschichten und Märchen für Kinder, Dienstag 16:00 Uhr

Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23–25,

Telefon: 03332 530, www.asklepios.com/schwedt
 11.01. 10:15 Uhr, Sonntagsvorlesung „Endoprothetik –
 Möglichkeiten des modernen Gelenkersatzes“

Spielmanszug SSV PCK 90 e. V.

31.01. 15:00 Uhr, Günter-Jähne-Boxsporthalle,
 5. Neujahrskonzert

Sport

10.01. 08:00 Uhr, Sporthalle am AquariUM, Tischtennisturnier

10.01. 11:00–17:00 Uhr, Sporthalle Kützviertel, Volleyball-
 Punktspiel, Brandenburgliga Damen

17.01. Sporthalle GutsMuths, Handball, SSV PCK 90 Schwedt
 12:30 Uhr, Kreisliga weiblich Jugend D
 14:30 Uhr, Handball Oberliga weiblich Jugend C
 16:30 Uhr, Handball Kreisliga Frauen

24.01. 14:30 Uhr, Sporthalle GutsMuths
 Handball-Oberliga weiblich Jugend C, SSV PCK 90 Schwedt

31.01. 14:30 Uhr, Sporthalle GutsMuths
 Handball-Landesliga Männer, SSV PCK 90 Schwedt

Film

Kino FilmforumUM, Handelsstraße 23, Telefon: 03332 449-290,
www.filmforum-schwedt.de | Kassenöffnung: täglich 30 Minuten vor
 der ersten Vorstellung |
 Dienstag: **Kinotag** | jeden
 1. Mittwoch im Monat 20:30
 Uhr: „ladies only“ | jeden
 letzten Mittwoch im Monat
 15:00 Uhr: **Seniorenkino**



Gottesdienste

Evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen

Gemeinderaum, Oderstraße 18, Telefon: 03332 22083
 Gottesdienste 10:00 Uhr: 01.01., 11.01., 18.01., 25.01.
 Bibelwoche 14:30 Uhr: 19.01., 21.01., 23.01., 26.01., 28.01., 30.01.
Evangelisches Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10,
 Telefon: 03332 416573, Gottesdienst: 04.01. 10:00 Uhr
Heinersdorf, Gottesdienst: 18.01. 14:00 Uhr
Kummerow, Gottesdienst: 04.01. 14:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt

Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 03332 22091,
www.schwedt-katholisch.de, Messen: Dienstag und Freitag 8:30 Uhr,
 Sonnabend 18:00 Uhr, Sonntag 10:30 Uhr
 Bibelwoche 19:30 Uhr: 19.01., 21.01., 23.01., 26.01., 28.01., 30.01.

Neuapostolische Kirche, Neuer Friedhof 2, Telefon: 03332 22383,

Wiesenweg, www.nak-berlin-brandenburg.de
 Gottesdienste: Neujahr 11:00 Uhr, Sonntag 09:30 Uhr,
 Mittwoch 19:30 Uhr

Freie Christengemeinde Schwedt, Rosa-Luxemburg-Straße 42 d,

Telefon: 03332 410403, www.fcg-schwedt.de
 Gottesdienste: Sonntag 10:00 Uhr

Aktionen, Kurse, Informationsveranstaltungen

Gesundheitsverein Natürliche Gesundheit e.V.

Berliner Straße 127 a (Nord-Center), Telefon: 03332 836633,
www.gesundheitsverein-uckermark.de
 Yoga-Veranstaltungen: Donnerstag 15:00 und 17:00 Uhr
 Informationsveranstaltungen jeweils 19:00 Uhr:
 07.01. „Das Immunsystem des Menschen – wie unterstütze ich die
 natürliche Selbstheilung“
 12.01. „Numerologie – Zahlenmystik oder Zahlenspielerei?“
 14.01. „Kinesologie und Immunsystem“
 19.01. „MMS – Super-Gesundmacher oder verfehlte Tugend?“
 21.01. „Wasser und Salz, Ausleitung“
 26.01. Gesprächsrunde „Geistheilung“

Oder-Center, Landgrabenpark 1, Telefon: 03332 43370

www.oder-center.de
 Montag–Freitag 10:00–20:00 Uhr, Sonnabend 10:00–18:00 Uhr
 02.–10.01. Alles Gute zum neuen Jahr | 15.–17.01. Reisemesse
 26.01.–07.02. Starke Marken – stark reduziert

Volkshochschule Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-
 Neubauer-Str. 5, Telefon: 03332 446-555, www.schwedt.eu/vhs
 Beginn der Anmeldung für die Kurse des neuen Semesters: 13.01.

Stand: 26. November 2008 | Stadt Schwedt/Oder, Presse- und
 Öffentlichkeitsarbeit | Telefon: 03332 446-305 |
 E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de (Diese Veranstaltungs-
 seite befindet sich im Aufbau. Ab der nächsten Ausgabe soll es zwei
 Seiten geben.)



Gefühle kann man nicht kaufen. Aber die Karten dafür!

Genießen Sie große Gefühle, die Karten dafür gibt's bei uns im TUI ReiseCenter.

Hamburg
Disneys DER KÖNIG DER LÖWEN
 samstags 20.00 Uhr
 PK 4 pro Person **€ 72,44**

Hamburg
Ich war noch niemals in New York
 samstags 20.00 Uhr Operettenhaus
 PK 4 pro Person **€ 84,04**

Berlin
Der Schuh des Manitu
 samstags 15.00 Uhr Theater des Westens
 PK 4 pro Person **€ 60,84**

Weitere Tickets für Konzerte und andere Veranstaltungen in diesem Reisebüro. Auch Gutscheine möglich.

TUI ReiseCenter
 Reisebüro Zwerg GmbH
 Landgrabenpark 1 und Vierradener Straße 29
 16303 Schwedt, Tel. 03332 412191 und 03332 23233
 eMail: Schwedt1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/schwedt1

Gesegnete Weihnacht
 wünscht Ihnen
 Ihre
 Friseurstube
„SANDRA“
 Ringstraße 8 · 16303 Schwedt/Oder
Tel.: 0 33 32 / 41 42 28
www.friseurstube-sandra.de

In stillem Gedenken an die Verstorbenen diesen Jahres wünschen wir allen Hinterbliebenen, die uns in der schweren Zeit ihr Vertrauen schenkten, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Kraft und Zuversicht für das Jahr 2009.

Cornelia und Hartmut Roth

persönlich und individuell
ROTH in allen Preislagen
BESTATTUNGEN
 Lindenallee 32 • Schwedt
 Tag + Nacht
(0 33 32) 51 02 91

Wenn Sie in dem
Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder
 oder in anderen Amtsblättern der Uckermark werben wollen, wenden Sie sich bitte an
Frau Liebisch
☎ 03 98 87 / 6 92 38

KÜCHE & CO
Die Küchen-Fachleute

Inhaber Ralf Prechel | Berliner Straße 21 | Tel.: 03332 - 51 51 59
www.kueche-co.de | www.kochschule-no1.de

PRECHELS | KOCHSCHULE No1

Gardinen-Puschmann

- Gardinen Deko Stoffe
- Sonnenschutz
- Lamellen- und Gardinenwäsche
- Zubehör • Insektenschutz
- Tischdecken • Geschenkartikel

Vierradener Str. 40a • 16303 Schwedt/Oder
 Tel./Fax: 0 33 32 / 25 14 29

Michael Dreydorff
 Rechtsanwalt
Erbrecht, Familienrecht, Forderungseinzug
 — Sprechstunden nur nach Vereinbarung —
 Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder
 Telefon 0 33 32 / 52 16 65, 0 33 32 / 57 21 49
 Telefax 0 33 32 / 2 35 94